



Kulturerbe
Bayern

Pressemitteilung 11 / 2019

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 915
Mobil: 0176 50 181 927

Dr. des. Rudolf Himpsl
Projektleiter/Geschäftsführer
rudolf.himpsl@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 911
Mobil: 015777900 107

Pressematerial zum Download:
www.kulturerbebayern.de/presse.html

Mittelfranken und Oberbayern ziehen an einem Strang: Rotary Clubs aus Rothenburg Ein innovatives Spendentool macht die Gemeinschaftsleistung für die Instandsetz

Rothenburg ob der Tauber, 9. Juli 2019.– Viele Teile machen das Ganze: Menschen aus ganz Bayern helfen mit, um das mittelalterliche Stadthaus Judengasse 10 in Rothenburg ob der Tauber in einen lebendigen Mittelpunkt zu verwandeln. Dies ist eine Aufgabe, die nur durch das Zusammenwirken vieler Menschen geschafft werden kann. Die Rotary Clubs aus Rothenburg ob der Tauber in Mittelfranken und aus Germering in Oberbayern haben sich zusammengeschlossen, um mit einer gemeinsamen Spende in Höhe von 5.000 Euro Kulturerbe Bayern bei der Instandsetzung dieses einzigartigen Schmuckstücks zu helfen. Damit sind die beiden Clubs zugleich die ersten Paten für die Judengasse 10 und ermöglichen auf diese Weise die Wiederherstellung von zwei Fenstern auf der Frontseite des Hauses. Wer in ähnlicher Weise für das mittelalterliche Stadthaus aktiv werden möchte, kann dem Vorbild der Rotary Clubs auf einfache Weise folgen: Ein interaktives Spendentool auf der [Website](#) von Kulturerbe Bayern bietet allen Interessierten die Möglichkeiten, ein Bauteil des Hauses auszuwählen, für das man die Kosten übernehmen möchte. Das Engagement als Gebäudepate würdigt Kulturerbe Bayern auf Wunsch mit der Nennung des Namens – sofort online und nach der Instandsetzung zudem im Eingangsbereich auf einer

Kulturerbe Bayern wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Partner:



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

HYPO-KULTURSTIFTUNG

Kulturerbe Bayern | Gemeinsam Schätze erhalten

Geschäftsstelle: Hirschbergstr. 4 | 85254 Sulzemoos | Tel.: +49 (0)8135 93 771 9-0 | Fax: +49 (0)8135 93 771 999

info@kulturerbebayern.de | www.kulturerbebayern.de

Ehrentafel. Außerdem erinnert eine Urkunde an die persönliche Verbindung zu diesem besonderen Denkmal.

Alexander Freiherr von Hornstein, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Rotary Germering Stiftung und zugleich Mitglied des Vorstands der Stiftung Kulturerbe Bayern, zeigte sich bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks erfreut: „Kulturerbe Bayern hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Menschen daran zu beteiligen, unwiederbringliche und identitätsstiftende Kulturgüter zu bewahren. Menschen mit ganz unterschiedlichen Stärken zusammen zu bringen und die gegenseitige Hilfe über die eigene Kirchturmspitze hinweg gehören auch zu den Grundprinzipien der Idee von Rotary. Es freut uns daher ganz besonders, dass wir gemeinsam mit den Freundinnen und Freunden aus Rothenburg dieses Projekt unterstützen können.“ Heidrun Rauch, Präsidentin des Rothenburger Rotary Clubs, ergänzte: „Dass sich hier zwei Clubs aus ganz unterschiedlichen Regionen Bayerns zusammengeschlossen haben, zeigt natürlich in erster Linie, um welches einzigartige Bauwerk es sich bei der Judengasse 10 handelt. Es ist ein faszinierendes Vorhaben, dieses bedeutende Gebäude wieder in ein echtes Schmuckstück zu verwandeln. Es zeigt aber auch, dass die rotarische Freundschaft selbst die Grenze zwischen Bayern und Franken problemlos überwindet!“

Das geschichtsträchtige Haus ist in der Tat ein besonderer Zeuge örtlicher, fränkischer und bayerischer Geschichte: Die im Kellergewölbe befindliche Mikwe, das einzige bislang entdeckte jüdische Ritualbad in Rothenburg, war als erstes Bauteil des Gebäudes spätestens im Jahr 1409 errichtet worden. Damit ist sie die einzige in Deutschland sicher bestätigte Mikwe aus dem 15. Jahrhundert, die zusammen mit dem dazugehörigen Haus überliefert ist. Die hölzerne Bohlenstube im Obergeschoss stammt ebenfalls aus der Entstehungszeit des Gebäudes und zählt damit zu den ältesten in ganz Bayern.

Im vergangenen Monat hat Kulturerbe Bayern seine Pläne für die Zukunft der Judengasse 10 vorgestellt: So wird die Initiative in Zusammenarbeit mit seinem Partner vor Ort, dem Verein Alt-Rothenburg, Wohn- und Begegnungsräume schaffen. Die Mikwe soll als Zeugnis der jüdischen Geschichte Rothenburgs erlebbar gemacht werden. Die historische Bohlenstube im Obergeschoss wird zum Begegnungsraum und die Eingangshalle im Erdgeschoss ist als kleiner Veranstaltungsraum vorgesehen. Die Kosten für die Instandsetzung belaufen sich laut Schätzungen auf rund 1,5 Millionen Euro.

Die Vertreter von Kulturerbe Bayern sind guter Dinge, dass die bereits vorhandene Begeisterung der Menschen für die gemeinschaftliche Wiederbelebung des wertvollen Denkmals dazu beitragen wird, das Haus wieder zu einem Schmuckstück zu machen. Alexander von Hornstein erklärte

hierzu: „Wir sind dankbar für jede Unterstützung, die Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen oder Stiftungen möglich ist. Wir freuen uns über jede Initiative, die wie die Rotary einen Beitrag zur Belebung eines wichtigen Teils der Rothenburger Altstadt leisten möchten.“

Wer Gebäudepate werden will oder das Projekt mit einer sonstigen Spende unterstützen möchte, findet dazu auf der Website www.kulturerbebayern.de/judengasse/spenden.html alle notwendigen Informationen. Kulturerbe Bayern hat eigens bei der Sparkasse Dachau ein Spendenkonto für die Judengasse 10 eingerichtet: Sparkasse Dachau, IBAN DE38 7005 1540 0280 7801 98. Alle Spenden fließen unmittelbar in die Instandsetzung des geschichtsträchtigen Hauses.

Über Kulturerbe Bayern

Der 2015 gegründete Verein Kulturerbe Bayern fördert das Engagement der Menschen für die Kulturschätze Bayerns, indem er sie zur Mitwirkung gewinnt – sei es als Mitglieder, Volunteers, Spender oder als Stifter. Am 5. November 2018 wurde als zweites Standbein der Initiative die Stiftung Kulturerbe Bayern gegründet, als bleibendes und weiter wachsendes Geschenk von Bürgern für die Bürger anlässlich des 100. Geburtstags des Freistaats.

Aktuell bilden rund 850 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 190 Volunteers – Ehrenamtliche, die sich bereit erklärt haben, ihre Fähigkeiten für Kulturerbe Bayern einzubringen – ihre Unterstützung zugesagt. Die Aufgaben, die sie übernehmen werden, sind vielfältig: Sie reichen von der Mitarbeit bei der Instandsetzung von Gebäuden über die Betreuung und Organisation der Schützlinge bis hin zur Gestaltung von Programmen, bei denen der nachwachsenden Generation die Bedeutung des Kulturerbes vermittelt wird.

Über den ersten Kulturerbe Bayern-Schützling Judengasse 10

Erbaut um 1409 gehört das einstige Wohnhaus Judengasse 10 in der Altstadt von Rothenburg ob der Tauber zu dem einzigen noch weitgehend erhaltenen spätmittelalterlichen Judenviertel Deutschlands. Gemeinsam mit dem Verein Alt-Rothenburg e.V. und unter Teilhabe seiner Mitglieder, Spender und Stifter verwandelt Kulturerbe Bayern das mittelalterliche Stadthaus wieder in ein echtes Schmuckstück. Eine attraktive und lebendige Mischnutzung aus Erleben, Treffen und Wohnen wird für den dauerhaften Erhalt sorgen. Im Obergeschoss mit der bauzeitlichen Bohlenstube wird der Verein Alt-Rothenburg seine Vereinsräume eröffnen und in den höher gelegenen Etagen werden – ebenso wie im Erdgeschoss - weitere Wohnräume geschaffen. Mehr Infos unter www.kulturerbebayern.de/judengasse.html.